

Ausschnitte eines Gesprächs zwischen Dr Wolfgang Wodarg und Punkt.Preradovic vom 13.03.2020

<https://youtu.be/va-3zS9q1yo>

WW: Wir haben ein Monitoring von akuten Atemwegsinfektionen. Das heißt, wir wissen immer genau, ist die Grippewelle in diesem Jahr höher, sterben mehr Menschen oder nicht. Es gibt sogar ein Monitoring über die wöchentlichen Todesfälle in Europa, für jedes Land aufgeschlüsselt. Da können wir sehen, ob in der vorigen Woche mehr Leute gestorben sind als üblich.

P: Wie sieht das gerade aus?

WW: Das sieht sehr milde aus. Es sterben sogar weniger als in den letzten Jahren. Also die Welle, die man sonst hat, die Übersterblichkeitswelle, die immer im Winter kommt, die ist diesmal kleiner als früher.

(Anm JJ: die Übersterblichkeit ist die geschätzte Anzahl an Todesfällen, die über dem natürlichen Durchschnitt liegen, weil sie aus besonderen Umständen entstehen. Die wichtigste Übersterblichkeitswelle ist die Grippewelle. Sie ist jedes Jahr vorhanden),

Das kann man bei Euromomo (<https://www.eurosurveillance.org/>) nachgucken, auch die Spezialisten aus dem Robert-Koch-Institut müssten das eigentlich nachgeguckt haben. Man kann außerdem nachgucken bei dem Monitoring, was es gibt für Deutschland...wo man sehen kann, wie viele Menschen in den Praxen der Ärzte, die regelmäßig jedes Jahr da mitmachen, mit der Diagnose akute Atemwegserkrankungen aufgetaucht sind.

Es sind viele 100 Praxen in Deutschland verteilt und die melden dann diese Fälle und die untersuchen auch was das für Viren sind, aber sie gucken nur danach. welche Art von Influenza Viren das sind.

P; Aber wir sprechen hier von Corona Viren.

WW. Ja, aber die machen die gleiche Symptomatik. Wir haben nicht mehr Atemwegserkrankungen in dieser Grippesaison als in den vorigen Jahren der Fall war. Es ist nichts besonders Auffälliges da.

P: Kommen wir doch noch mal auf dieses Virus zurück. .Da herrscht ja auch große Unsicherheit. Das ist ja ein Virus aus einer bekannten Familie, aus der Corona Familie?

WW: Ja, das ist ein Virus, das dem SARS-Virus sehr ähnlich sieht.....(Anm: Dieser Satz ist stark verkürzt wiedergegeben, Original war er nicht leicht zu verstehen)...Wir wissen, dass Viren sich laufend verändern müssen, damit sie uns überhaupt krank machen können. Wenn wir sie schon kennen, wenn unser Immunsystem sie schon kennt, dann werden sie abgewehrt und können sich nicht vermehren. Das heißt, sie müssen uns austricksen jedes Jahr. Sie müssen sich immer ändern.

P: Und was bedeutet das jetzt für dieses Virus?

WW: Es ist nichts Neues, dass es ein neues Corona Virus gibt.

P: Das heißt im Grunde: Jedes Jahr wenn es ein Corona-Virus gibt, ist es jedes Jahr ein neues Corona-Virus.

WW: Ja. Und es lohnt sich aber nicht da jedes Mal so einen Test herzustellen, den will ja keiner kaufen normalerweise. Normalerweise würde keiner einen Corona-Virus-Test kaufen.

Man könnte dauernd neue Viren durch Tests untersuchen. Es gibt so viele unterschiedliche Viren, die alle die gleiche Symptomatik machen. Die hat bisher keiner untersucht. Die Virologen könnten jedes Jahr neue Tests auf den Markt bringen.

P: Damit ich das richtig verstehe. Das heißt, in diesem Winter haben wir keine besonderen Vorkommnisse, wenn man sich das Monitoring anguckt. Es ist eigentlich alles wie immer, eher noch ein bisschen schwächer und wenn wir jetzt nicht testen würden in der ganzen Welt auf Corona, würde es niemanden auffallen?

WW: Nein, wir würden es nicht merken.

P: Aber diese Menschen, die jetzt in diesen Krankenhäusern liegen und diese Krankenhäuser überfüllen, wo lägen die denn sonst?

WW: Wo sind da die Krankenhäuser überfüllt?

P: In Italien zum Beispiel.

WW: Wo die Leute Panik haben, wo gemessen wurde. In Italien, das habe ich im Tagesspiegel gelesen, da gibt es eine Untersuchung, dass man bei 104 Todesfällen nachgesehen hat, was die denn sonst noch hatten und die hatten mindestens zwei bis drei schwere andere Krankheiten an denen sie sterben konnten.

Das ist kein Wunder, wenn man weiß dass fünf bis 15 Prozent der Grippe-Erkrankungen mit dem Nachweis von Corona-Viren einhergehen.

P: Wir haben in Italien jetzt über 1000 Tote und das ist immer noch im Normalbereich?

(Anm JJ: "Historische Zahlen" vom Zeitpunkt des Interviews, auch in Bezug auf die Tests WW beantwortet die Frage nicht direkt.)

WW: Da hat man mal gesagt, es sind in Italien 50.000 Tests gemacht worden, bisher. Wenn sie eine Million machen und sie finden 600 Fälle, ist es etwas Anderes als wenn sie 1.000 Tests machen und finden 600 Fälle. Das ist eine andere Aussage.

Das heißt, in Italien also 50.000 Tests und man hatte da 7.375 Nachweise von Corona Viren. Das entspricht ungefähr ja diesen fünf bis 15 Prozent. Das ist das, was man erwarten würde.

P: Es gibt aber auch Leute, die glauben, dass Italien so anfällig ist, weil Italien so ein altes Land ist, das älteste Land Europas. Das heißt, die Leute sind am ältesten dort. Kann das damit was zu tun haben, dass dort viele Menschen sterben?

WW: Theoretisch. Dann müssen sie aber auch an anderen Viren genauso sterben nicht nur am Corona-Virus. Dann müsste das bei Influenza das Gleiche sein. ... Wenn Menschen älter werden, dann sterben sie.

Es ist für ältere Menschen immer viel gefährlicher, wenn sie ins Krankenhaus kommen. Ich möchte auch mal wissen, wie in Italien die Zahl der nosokomialen Infektionen ist, das heißt, von im Krankenhaus erworbenen Infektionen.

In Deutschland sterben mindestens 15.000 Menschen jedes Jahr an Infektionen, die sie nicht gekriegt hätten, wenn sie nicht ins Krankenhaus gekommen wären, die sie also im Krankenhaus erworben haben. Das sind mehr als wir Verkehrstote haben.

.....

WW: Wenn sie die Mortalität einer Infektion bewerten wollen, kommt es darauf an, wo sie die Proben nehmen. Wenn sie die Proben in der allgemeinen Bevölkerung nehmen, egal ob sie zum Arzt geht oder nicht, also wenn sie eine Zufallsstichprobe machen würden in der Bevölkerung, dann würde man bei denen die sagen, ich habe Atemwegsprobleme, eine gewisse Zahl von Corona-Viren nachweisen. Das werden wahrscheinlich relativ wenige sein.

Aber wenn sie das machen würden bei denen, die in die Arztpraxis gehen, dann haben sie Leute, die kommen schon ohne ärztliche Hilfe nicht mehr aus. Das heißt, Sie haben dann eine Konzentration dieser Fälle. Das heißt, sie werden in einem viel höheren Prozentsatz diese Viren nachweisen können, die ja immer dabei sind.

Wenn Sie in ein Krankenhaus gehen, da sind ja nur die Schwerkranken. Wenn Sie dann nachgucken, wie viele von den Leuten, bei denen Corona-Viren nachgewiesen werden, sterben da?

Natürlich sterben im Krankenhaus ganz viele, wenn sie mit einer Lungenentzündung ins Krankenhaus kommen, Dann sterben 20 bis 30 Prozent. Das heißt, das ist nichts Außergewöhnliches.

.....

WW: Die meisten Politiker verstehen da Nichts, weil sie sind abhängig von ihren Instituten.

Ich bin leider ja geschult in diesen Sachen, weil bei der Schweinegrippe und bei der Vogelgrippe war es genau das Gleiche.

Da habe ich die Hand hoch gehoben und habe gesagt, passt auf, ihr rennt da in die Irre. Die Schweinegrippe, das war eine der mildesten Grippewellen, die wir hatten und ich habe recherchiert wie das rausgekommen ist.

Zum Glück war ich damals Vorsitzender des Gesundheitsausschusses im Europarat und konnte das Thema dann auf die Tagesordnung bringen, so dass wir eine Anhörung gemacht haben. Wir haben einen Untersuchungsausschuss gehabt und die WHO musste Rede und Antwort stehen.

P: Was ist dabei herausgekommen?

WW: Es kam heraus, dass da unheimlich viele Professoren mit Interessenskonflikten in den Gremien saßen, dass sie einfach die Definition von Pandemie verändert hatten.

Vorher war eine Pandemie etwas, was mit gefährlichen Krankheitsverläufen einhergeht, wo viele Menschen sterben. Das war eine Pandemie und plötzlich war eine Pandemie nur noch, wenn Viren sich über die ganze Welt verbreiten.

P: Das heißt, wir haben jetzt keine klassische Pandemie, nach der früheren Definition, sondern nur nach der neueren? Die WHO hat ja schon von einer Pandemie gesprochen.

WW: Ja. Sie können je nachdem wie Sie die Pandemie definieren, eine haben oder nicht. Wenn wir davon sprechen, dass sich Viren über die ganze Welt verbreiten, dann haben sie eine permanente Pandemie, weil sie nämlich pandemisch, (das heißt um die ganze Welt) immer sich ausbreiten

.....

WW: (...) Da wo man diesen Test anwendet von Herrn Drosten.

P: Das ist der Chef-Virologe der Charité (Berlin)?

WW: Ja, der den Test praktisch etabliert hat und dieser Test wird überall benutzt jetzt und dieser Test ist noch nicht mal validiert.

P: Will heißen?

WW: Wenn ich einen Test normalerweise anwende, dann muss er vorher von der Bundesbehörde validiert werden. Das heißt, es muss bestätigt werden, dass der Test das misst, was er angibt zu messen. Das heißt, da wird ein *peer review* gemacht, da werden Leute, die das kritisieren sollen, befragt und die haben dann Bedenken und die stellen Fragen. Erst wenn das ausdiskutiert ist, wenn alle wirklich sagen: ja, wenn man dieses Instrument anwendet, kann man das und das damit messen. Das ist bei diesem Test nicht geschehen.

Das ist ein *in house*-Test, den Herr Drosten entwickelt hat und den er bei der WHO angemeldet hat. Dann wurde in China bestätigt, ja, wenn wir den Test anwenden, dann zeigt er positiv an bei den Fällen, die wir hier im Krankenhaus haben.

P: Und damit war der Test der richtige? Und das ist der Test, der jetzt überall auch in Europa angewendet wird?

WW: Ich weiß nicht, wer noch alles Tests entwickelt hat. Das kann ich nicht mehr übersehen (überblicken). Aber dieser Test, so wird es jedenfalls immer verlautbart von Herrn Drosten und von anderen auch, dieser Test ist jetzt freigegeben und wird überall in der Welt hergestellt und angewendet. Und der ist nicht validiert.

Das heisst, wir wissen gar nicht genau, ob dieser Test wirklich nur ein SARS-Virus anzeigt oder ob nicht vielleicht verschiedene SARS Typen, die sich inzwischen schon seit 2002 entwickelt haben, angezeigt werden.

Wir wissen auch nicht, ob diese SARS-Viren sich schon auf der ganzen Welt verbreitet haben, diese verschiedenen Sorten und ob eine davon in Italien ist und ob es die gleiche ist wie in Wuhan . Was der Test da aussagt, anhand der vielen Möglichkeiten, die es da gibt, die möglicherweise positiv darauf reagieren könnten.....

P. Wann glauben sie denn, dass das abflacht wieder?

WW: Wenn wir darüber intensiver und qualifizierter diskutieren. Das heißt, wenn die Leute die es eigentlich besser wissen, endlich zu Wort kommen.

Das bin nicht ich, das sind ganz gute Epidemiologen, die es überall gibt, die darüber Lehrbücher schreiben, wie man solche Fragen beantwortet.

Ich bin Praktiker, ich habe das selber gelernt von denen, von den guten, und ich wundere mich.

Wo sind die jetzt alle, warum sagen die nichts. Ich finde, sie haben eine große Verantwortung. Dieser Schaden, der dadurch entsteht, der ist sehr groß und ich hoffe, dass sich das bald ändern wird.